

Veranstalter



Österreichische Akademie der Wissenschaften
Zentrum für Neuzeit- und Zeitgeschichtsforschung
Kommission für Rechtsgeschichte Österreichs



Ungarische Akademie der Wissenschaften
Verwaltungsrechtliche Kommission
Rechtsgeschichtliche Forschungsgruppe
an der Eötvös Loránd Universität

Rechtshistorisches Symposium

Kontakt

Prof. Dr. Werner Ogris
Kommission für Rechtsgeschichte Österreichs
Strohgasse 45/2/4
1030 Wien
Tel. +43/1/51581-2446
Fax +43/1/51581-2449
Mail: werner.ogris@oeaw.ac.at

Die Habsburgermonarchie auf dem Wege zum Rechtsstaat?

5. und 6. Mai 2008

**Österreichische Akademie der
Wissenschaften – Theatersaal
Sonnenfelsgasse 19
1010 Wien**

Montag, 5. Mai 2008

10.00 Uhr

Arbeitssitzung I

Werner Ogris (Wien)
Begrüßung und Einführung

Stefan Malfer (Wien)
Das Oktoberdiplom – ein Schritt zum Rechtsstaat?

Karel Malý (Prag)
Der österreichisch-ungarische Ausgleich und die allgemeinen Rechte der Staatsbürger in der 2. Hälfte des 19. Jahrhunderts

Gábor Máthé (Budapest)
Das Institutionensystem des Rechtsstaates in Ungarn 1867–1918

13.00 Uhr

Mittagspause

Montag, 5. Mai 2008

15.00 Uhr

Arbeitssitzung II

Andrzej Dziadzio (Krakau)
Die Rolle der höchsten Gerichtshöfe auf dem Wege der Habsburgermonarchie zum Rechtsstaat (Beispiele aus der Rechtsprechung)

Dalibor Čepulo (Zagreb)
The Liberal Reforms in Croatia-Slavonia 1873–1880

Barna Mezey (Budapest)
Die Modernisierung des ungarischen Strafvollzugs 1852–1880

19.00 Uhr

Gemeinsames Abendessen

Dienstag, 6. Mai 2008

10.00 Uhr

Arbeitssitzung III

Attila Barna (Budapest)
Der Hochverratsprozess Batthyány

Petra Skřejpková (Prag)
Die Bedeutung des österreichisch-ungarischen Ausgleichs von 1867 für die Wirtschaft der böhmischen Länder

Anatol Schmied-Kowarzik (Wien)
Das Scheitern des Wirtschaftsausgleiches von 1897 und die staatsrechtlichen Folgen für die gemeinsamen Angelegenheiten

Thomas Olechowski (Wien)
Grundrechte und ihr Schutz in der Habsburgermonarchie (am Beispiel der Pressefreiheit)